

Die Topschireregion Katschberg, das größte Schigebiet im Lungau!

Mit 80 Pistenkilometer und 17 Seilbahnen ist das Schigebiet zwischen Salzburg und Kärnten das Schigebiet mit dem größten Schiangebot im Lungau. Dabei ist das Pistenangebot an blauen, roten und schwarzen Pisten für alle Könner - Stufen bestens geeignet. Und das alles ohne lange Wartezeiten bei den Liftanlagen, sowie genug Platz auf den 100% beschneiten Pisten.

schnee:sicher

750 moderne Schneelanzen stehen im gesamten Skigebiet, aufgereiht wie Zinnsoldaten, zum Einsatz bereit und sparen gegenüber den herkömmlichen „Schneekanonen“ ein Drittel an Energie. Das ist der Katschberg-Beitrag zur aktuellen Diskussion um Klimawandel und Energieeffizienz.

Mit den modernen Schneelanzen lassen sich 100% der gesamten Pistenflächen am Katschberg beschneien. Und zwar innerhalb kürzester Zeit: denn nach nur zwei Tagen maschineller Beschneieung können Skifahrer: innen und Snowboarder: innen am Katschberg ihre Schwünge ziehen.

breite:pisten

80 km Pisten – davon 12 km schwarz (schwer), 56 km mittel (rot) und 12 km blau (leicht) markiert – stehen am Katschberg zum Wedeln und Carven zur Verfügung; getreu dem Motto: jedem Gast seine eigene Spur.

schnell:erreichbar

Der Katschberg ist von Salzburg über die A10 Tauernautobahn leicht erreichbar. Einfach bei der Mautstation St. Michael im Lungau abfahren, danach sind es noch 5 km (10 Autominuten) zu einem unserer großen Parkplätze. 60 Minuten insgesamt dauert die Fahrt von der Stadt Salzburg ins Schigebiet.

keine warte:zeiten

17 Liftanlagen sorgen am Katschberg für den bequemen und vor allem schnellen Transport der Skifahrer: innen in Richtung Gipfel. Mit dem Ausbau des Gamskogel-express wurde die Förderleistung der Bergbahnen Katschberg auf 28.460 Personen pro Stunde erhöht. Alle großen Liftanlagen sind als komfortable Sesselbahnen ausgeführt.

die:A1 am Aineck

Die Assoziation der A1 mit der Westautobahn ist durchaus gewollt. Denn die 6 km lange Piste führt schnürlgerade, mit konstantem Gefälle, vom Aineck Berggipfel hinunter ins Salzburgerische Tal. Und dieses konstante Gefälle ist der Grund, warum die A1 überhaupt gebaut wurde: wer bis dato vom Aineck ins Tal nach St. Margarethen wollte, musste ein ewiglanges, recht unattraktives Flachstück überwinden, auf dem man auch beim Schussfahren nur wenig Tempo aufnehmen konnte. Die A1, die etwas weiter östlich gebaut wurde, kommt jetzt ohne eine derartige „Bremspassage“ aus. Diese Besonderheit gibt es kaum bei einer anderen Talabfahrt in Österreich.

Dirett:issima

Eine der anspruchsvollsten Pisten am Katschberg ist die „Direttissima“, die ihrem Namen alle Ehre macht: sie weist eine Neigung von 60 – 100 % auf und wird deshalb nicht zuletzt von den Einheimischen als „Kärntner Streif“ bezeichnet. Per Aineckbahn gelangt man zu ihrem Ausgangspunkt. Wer an der Bergstation angekommen jedoch Angst vor der eigenen Courage bekommt, kann zunächst einmal die gemütlichere Talabfahrt wählen. Im Anschluss geht's wieder zurück auf den Berg und solcherart aufgewärmt sollte dem Bezwingen der „Direttissima“ nichts mehr im Wege stehen. Die „Direttissima“ gehört zu den, mit 2.500 Metern, längsten „schwarzen“ Abfahrten Österreichs. Auch zahlreiche Weltcupläufer: innen, die den Katschberg bereits zu Trainingszwecken besucht haben, stellen der „Direttissima“ das beste Zeugnis aus.

Parkplatz:garantie

Am Katschberg garantiert man jedem Gast seinen Parkplatz, selbst an (durchschnittlichen) Spitzentagen. Das Abklappern der einzelnen Parkplätze gehört, dank eines ausgeklügelten Leitsystems, das Auskunft darüber gibt wo und wie viele der insgesamt 3.000 Stellplätze frei sind, der Vergangenheit an. Und weil's für viele ein bisserl mühsam ist, mit Skischuhen, Skiern und Stöcken bewaffnet zu Fuß zum nächstgelegenen Lift zu gehen, übernimmt der kostenlose Shuttle „Katschi-Express“ den Transport der Skifahrer: innen vom Auto zur Piste. Wer von der Salzburger Seite kommt und sich die Autofahrt auf den Berg sparen will, kann sein Fahrzeug in St. Margarethen im Lungau stehen lassen und mit den dortigen Liften auf das Aineck fahren.

Katschis:Kinderwelt

Die kleinen Urlauber: innen sind in Katschis Kinderwelt, die zentral im Ort auf der Königswiese errichtet wurde, bestens aufgehoben. Der Mini-Jet-Lift befördert die Pistenflöhe nach oben, woraufhin diese eine 300 m lange Abfahrt bewältigen. Katschi, das „Herz“ige Maskottchen des Skibergerges, taucht in unterschiedlichen Aufmachungen als Kunststoff-Figur auf der Strecke immer wieder auf und belohnt die Nachwuchs-Sportler: innen mit aufmunternden Sprüchen.

*Infos: Bergbahnen Katschberg, Josef Bogensperger jun., A-9863 Katschberg,
Tel.: +43/4734/83888, Mobil: +43/664/3339173, E-Mail: office@katschi.at, Homepage: www.katschi.at*